

Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland in Mecklenburg-Vorpommern

Juni 2019

Kennziffer: C213 2019 06

Herausgabe: 2. August 2019

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, www.statistik-mv.de, statistik.post@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Thomas Hilgemann, Telefon: 0385 588-56043

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2019
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	Nichts vorhanden
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	Berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Ergebnisse im Überblick

Hinweis

Der vorliegende statistische Bericht enthält das vorläufige Ergebnis zum Anbau auf dem Ackerland nach Fruchtartengruppen und ausgewählten Feldfrüchten. Für Getreide und Ölfrüchte erfolgen detaillierte Angaben zu der Anbaufläche, ersten Ernteschätzungen und zur voraussichtlichen Erntemenge. Vorläufige Anbauflächen aller Fruchtarten mit Vergleichen zu den Vorjahren können dem Statistischen Bericht "Bodennutzung der Betriebe in Mecklenburg-Vorpommern 2019" (Kennziffer: C113 2019 00), der ungefähr zeitgleich erscheint, entnommen werden.

Vorläufige Zahlen zum **Anbau ausgewählter Feldfrüchte** können der nachfolgenden Übersicht entnommen werden:

Getreide zur Körnergewinnung ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix (ohne anderes Getreide zur Körnergewinnung)	- 576 000 Hektar
Ölfrüchte zur Körnergewinnung	- 169 600 Hektar
Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung	- 24 700 Hektar
Hackfrüchte	- 40 700 Hektar
Kartoffeln	- 13 000 Hektar
Zuckerrüben	- 27 500 Hektar
Pflanzen zur Grünernte	- 207 300 Hektar
Silomais/Grünmais	- 165 900 Hektar
Stilllegungsflächen (ohne Anbau nachwachsender Rohstoffe)	- 40 500 Hektar

Ernteaussichten für Getreide und Ölfrüchte

Nach der ersten Schätzung entspricht der Ertrag der **Wintergerste** im Landesdurchschnitt mit 71,2 Dezitonnen je Hektar fast dem Sechs-Jahres-Durchschnitt (73,2 Dezitonnen je Hektar). Die Anbaufläche für diese Kultur hat sich dabei nunmehr auf 142,3 Tausend Hektar erhöht.

Winterweizen wird nach Auskunft der Landwirte ein Ergebnis von 72,0 Dezitonnen je Hektar erreichen. Der Sechs-Jahres-Durchschnitt liegt bei 77,8 Dezitonnen je Hektar. Bei **Roggen** wird mit 54,3 Dezitonnen je Hektar gerechnet, das sind 6 Prozent weniger als im mehrjährigen Mittel.

Der erste geschätzte Ertrag der **Sommergerste** liegt bei 49,2 Dezitonnen je Hektar. Gegenüber dem Sechs-Jahres-Durchschnitt wird ein Ertragszuwachs von 16 Prozent zu verzeichnen sein. Auch der Ertrag bei **Triticale** ist zufriedenstellend, hier wird ein Ertrag von 57,3 Dezitonnen je Hektar erwartet. Dieser Wert liegt 10 Prozent über dem Sechs-Jahres-Durchschnitt.

Sommerweizen wird mit einem Ertrag von 40,8 Dezitonnen je Hektar das Ergebnis des Sechs-Jahres-Durchschnitts in Höhe von 43,3 Dezitonnen je Hektar nicht ganz erreichen können. Auch der **Hafer**ertrag wird - gemessen am Sechs-Jahres-Durchschnitt - unterdurchschnittlich sein. Bei dieser Feldfrucht werden voraussichtlich 36,3 Dezitonnen je Hektar geerntet werden können. In den vergangenen Jahren wurde hier ein durchschnittlicher Ertrag von 40,7 Dezitonnen je Hektar ermittelt.

Mit einem Ertrag von 33,6 Dezitonnen je Hektar wird **Winterraps** nach der ersten Ernteschätzung einen Ernteausfall von 6 Prozent gegenüber dem Sechs-Jahres-Durchschnitt zu verzeichnen haben. Zudem haben viele Landwirte den Anbau wegen nicht mehr zugelassener Pflanzenschutzmittel eingeschränkt und Winterraps nur noch auf 167,7 Tausend Hektar angebaut. In den Jahren 2013 bis 2018 lag die Fläche noch bei durchschnittlich 231,7 Tausend Hektar. Dies ist ein Rückgang von 28 Prozent der Anbaufläche. Damit einher geht auch eine starke Verminderung der Erntemenge. Der Durchschnitt der Jahre 2013 bis 2018 liegt bei 831,3 Tausend Tonnen. 2019 ist lediglich eine Erntemenge von 563,7 Tausend Tonnen zu erwarten. Dieses Ergebnis ist noch schlechter als das schon schwache Ergebnis von 2018, das bei 578,4 Tausend Tonnen lag. Gegenüber dem Sechs-Jahres-Durchschnitt wird eine um 32 Prozent geringere Erntemenge bei Winterraps erwartet.

Die **Getreideernte insgesamt** könnte in diesem Jahr bei 3,94 Millionen Tonnen und damit nur 2 Prozent unter dem Sechs-Jahres-Durchschnitt liegen.

Tabelle		Anbauflächen, Erträge und Erntemengen				
Lfd. Nr.	Fruchtart	D 2013 - 2018	2018	Vorläufiges Ergebnis 2019	Veränderung 2019 gegenüber	
					D 2013 - 2018	2018
1	2	3	4	5	6	7
Anbaufläche						
			1 000 ha	%		
1	Getreide ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix (ohne anderes Getreide zur Körnergewinnung)	553,7	551,2	576,0	4	4
2	Weizen	339,9	332,3	334,5	- 2	1
3	Winterweizen (einschließlich Dinkel)	334,5	320,8	332,3	- 1	4
4	Sommerweizen (ohne Durum)	5,5	11,4	2,1	- 61	- 81
5	Hartweizen (Durum)	-	-	-	-	-
6	Roggen und Wintermenggetreide	62,7	50,6	67,5	8	33
7	Gerste	130,7	143,9	148,6	14	3
8	Wintergerste	121,0	124,3	142,3	18	15
9	Sommergerste	9,7	19,6	6,3	- 35	- 68
10	Hafer	7,9	10,0	9,3	18	- 7
11	Sommermenggetreide	0,6	0,4	0,4	- 38	- 19
12	Triticale	11,9	14,0	15,8	33	12
13	Getreide zur Ganzpflanzenernte	4,0	2,8	3,5	- 12	25
14	Raps und Rübsen zusammen	232,0	196,5	167,9	- 28	- 15
15	Winterraps	231,7	196,5	167,7	- 28	- 15
16	Sommeraps, Winter- und Sommerrübsen	0,3	0,1	0,3	11	246
Ertrag						
			dt/ha	%		
17	Getreide ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix (ohne anderes Getreide zur Körnergewinnung)	72,4	54,0	68,3	- 6	26
18	Weizen	77,3	58,4	71,8	- 7	23
19	Winterweizen (einschließlich Dinkel)	77,8	59,4	72,0	- 7	21
20	Sommerweizen (ohne Durum)	43,3	30,3	40,8	- 6	35
21	Hartweizen (Durum)	-	-	-	-	-
22	Roggen und Wintermenggetreide	57,6	41,1	54,3	- 6	32
23	Gerste	70,9	52,2	70,3	- 1	35
24	Wintergerste	73,2	55,5	71,2	- 3	28
25	Sommergerste	42,4	31,3	49,2	16	57
26	Hafer	40,7	25,6	36,3	- 11	42
27	Sommermenggetreide	35,4
28	Triticale	51,9	35,4	57,3	10	62
29	Getreide zur Ganzpflanzenernte	296,2	209,7	301,3	2	44
30	Raps und Rübsen zusammen	35,9	29,4	33,6	- 6	14
31	Winterraps	35,9	29,4	33,6	- 6	14
32	Sommeraps, Winter- und Sommerrübsen	20,2	.	16,5	- 18	.
Erntemenge						
			1 000 t	%		
33	Getreide ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix (ohne anderes Getreide zur Körnergewinnung)	4 009,9	2 975,6	3 937,0	- 2	32
34	Weizen	2 626,7	1 940,0	2 400,1	- 9	24
35	Winterweizen (einschließlich Dinkel)	2 602,9	1 905,3	2 391,4	- 8	26
36	Sommerweizen (ohne Durum)	23,7	34,7	8,7	- 63	- 75
37	Hartweizen (Durum)	-	-	-	-	-
38	Roggen und Wintermenggetreide	361,2	208,0	366,2	1	76
39	Gerste	926,1	751,2	1 045,0	13	39
40	Wintergerste	884,8	689,9	1 013,9	15	47
41	Sommergerste	41,3	61,3	31,1	- 25	- 49
42	Hafer	32,1	25,6	33,9	5	32
43	Sommermenggetreide	2,0
44	Triticale	61,8	49,7	90,3	46	82
45	Getreide zur Ganzpflanzenernte	118,0	58,5	105,0	- 11	79
46	Raps und Rübsen zusammen	831,9	578,5	564,2	- 32	- 2
47	Winterraps	831,3	578,4	563,7	- 32	- 3
48	Sommeraps, Winter- und Sommerrübsen	0,5	.	0,5	- 9	.